

Master-Studiengang „Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)“

Fakultät	Humanwissenschaftliche Fakultät
Fachrichtung	Wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung
Studiengangsverantwortlicher	Prof. Dr. Fabian Hollstein
Sonstige Ansprechperson(en)	zum Zeitpunkt des Akkreditierungsverfahrens: Prof. Dr. Dinko Dimitrov (ehem. Studiendekan der Fak. HW) Dr. Patrick Klein (Studienfachberatung Wirtschaftspädagogik)

Kurzbeschreibung des Studiengangs

Der Studiengang Wirtschaftspädagogik dient in erster Linie der Ausbildung von Wirtschaftslehrerinnen und Wirtschaftslehrern. Die bestandene Masterprüfung kann als Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannt werden und berechtigt zur Zulassung zum Referendariat.

Studierende der Wirtschaftspädagogik wählen, je nachdem, ob sie eine Lehrtätigkeit an einer Berufsschule anstreben oder ihr Studium auf eine Tätigkeit in der Wirtschaft ausrichten möchten, zwischen zwei Studienrichtungen:

Studienrichtung I zielt insbesondere auf die Vermittlung vertiefter wirtschaftswissenschaftlicher Fachkenntnisse und eignet sich für Studentinnen und Studenten, die eine Karriere außerhalb der Schule anstreben.

Studienrichtung II richtet sich an Studierende, die Lehrer werden möchten. Hier ist ein erheblicher Anteil der wirtschaftswissenschaftlichen Module durch Lehrveranstaltungen in einem allgemeinbildenden Fach mit der jeweils zugehörigen Fachdidaktik ersetzt.

Durchgeführte interne Verfahren

Art des Verfahrens	Datum/Frist	Gremienbeschlüsse	Anmerkungen
Einrichtung	01.10.2010	Studienausschuss (77. Sitzung vom 29.04.2007): Zustimmung zur Studienordnung und Prüfungsordnung; Empfehlung zur Einrichtung	Einrichtung noch ohne formale Akkreditierung (Q-Pass) Bei der Konzeption wurden alle zu diesem Zeitpunkt geltenden Standards des Akkreditierungsrats und der Akkreditierungsagenturen berücksichtigt. Die Akkreditierbarkeit war grundsätzlich gegeben.

Erstakkreditierung	Mit der ersten Systemakkreditierung der UdS am 27.09.2012 ist die Erstakkreditierung des Studiengangs erfolgt.		
Änderung	01.10.2014	Studienausschuss (107. Sitzung vom 27.02.2014): Zustimmung zur Prüfungsordnung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abt. Wirtschaftswissenschaft und zur Studienordnung Wirtschaftspädagogik	
Akkreditierungsbestätigung	26.04.2018	Studienausschuss (135. Sitzung vom 26.04.2018): Beschluss der Akkreditierung unter Auflagen	
Änderung	01.10.2019	Studienausschuss (142. Sitzung vom 25.04.2019): Zustimmung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abt. Wirtschaftswissenschaft	Änderung der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abt. Wirtschaftswissenschaft im Rahmen der Auflagenerfüllung des Akkreditierungsbestätigungsverfahrens im Fach Wirtschaftspädagogik.
Änderung	01.10.2020	Studienausschuss (152. Sitzung vom 09.07.2020): Zustimmung zur Änderung der Studienordnung	

Aktuelle Studiengangsdokumente

- [Studienordnung für den Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik \(Anlage 1\)](#)
- [Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Abteilung Wirtschaftswissenschaften der Universität des Saarlandes \(Anlage 2\)](#)

- [Fachspezifische Anhänge zur Studien- und Prüfungsordnung der Allgemeinbildenden Fächer wie der Bildungswissenschaften \(Anlage 3\)](#)
- [Modulhandbuch der Masterstudiengänge Abteilung Wirtschaftswissenschaft \(Anlage 4\)](#)
- Studienpläne
 - [Studienrichtung I \(Anlage 5\)](#)
 - [Studienrichtung II \(Anlage 6\)](#)

Verlauf des letzten internen Akkreditierungsverfahrens

Akkreditierungsbestätigung am 01.06.2018

Prozessschritt	Durchführung
Start des Verfahrens	Der formale Verfahrensstart ist durch ein Gespräch zwischen dem Qualitätsbüro sowie dem damaligen Studiendekan der Fak. für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft, Prof. Dr. Dinko Dimitrov erfolgt.
Auswahl, Benennung und Feststellung der Unbefangenheit der externen Gutachter*innen	<p>Die Fachverantwortlichen schlugen folgende externen Gutachter*innen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachgutachter: Prof. Dr. Hermann Ebner (Universität Mannheim) • Berufsgutachterin 1: Ingeborg Meisberger (Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen) • Berufsgutachter 2: Alexander Bär (Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarbrücken) • Studentische Gutachter*in: Anonyme Rückmeldung einer ERASMUS-Studierenden im Fach Wirtschaftspädagogik zum Studienprofil über einen entsprechenden Fragebogen vom 13.12.2017 bis 16.01.2018. <p>Aufgrund des besonders berufsorientierten Profils des Studiengangs, der zum Eintritt in wirtschaftspädagogische Berufsfelder und ins Lehramt befähigt, wurden vom Fach in Abstimmung mit dem Qualitätsbüro zwei Berufsgutachten vorgesehen. Die Unabhängigkeit der externen Gutachter*innen wurde vor der Kontaktaufnahme durch die Mitarbeitenden des Qualitätsbüros auf Befangenheit anhand der DFG-Kriterien für Befangenheit überprüft bzw. im Falle der studentischen Gutachterin für hinreichend gegeben erachtet.</p>

	Danach haben die Mitarbeitenden des Qualitätsbüros mit den Gutachter*innen Kontakt aufgenommen und unten aufgelistete Dokumente verschickt.
Erstellung und Abstimmung der Begutachtungsunterlagen	Die bestehenden Studiengangsdokumente (Studienordnung, Prüfungsordnung, Fachspezifische Bestimmungen, Modulhandbuch, Studienverlaufspläne) wurden durch das Qualitätsbüro in Abstimmung mit den Fachverantwortlichen geprüft (s. u. „Überprüfung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien“).
Unterlagen externe Gutachter*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfragebogen für den Fachgutachter und die Berufsgutachter*innen (Anlage 7) • Studierendenfeedback über einen Online-Fragebogen (Anlage 8) <p>Die Begutachtung erfolgte anhand der o. g. Leitfragebögen auf Basis der zum Zeitpunkt der Begutachtung auf der UdS Webseite öffentlich zugänglichen Fassungen der Studiengangsdokumente (Prüfungsordnung, Studienordnung) sowie Begleitdokumente (Modulhandbuch, Studienplan, Modullisten). Die Fach- und Berufsgutachter*innen wurden im Anschreiben per Mail auf die entsprechenden Unterlagen verwiesen.¹</p>
Überprüfung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien	<p>Die Studiengangsdokumente des o. g. Studiengangs wurde vom Qualitätsbüro im Hinblick auf Akkreditierungsvorgaben sowie rechtliche Anforderungen geprüft.</p> <p>Die Prüfung der Kriterien erfolgte über die Qualitätschecks der Akkreditierungsbestätigung² (vgl. Anlage 9, Qualitätschecks Akkreditierungsbestätigung) unter Einbezug dezernatsinterner Akteure aus den Bereichen Grundlagen / Recht sowie Kapazitätsplanung. Sich daraus ergebende Nachbesserungsbedarfe wurden den Fachverantwortlichen angezeigt und in Form von Auflagen umgesetzt.</p> <p>Die fachlich-inhaltlichen Kriterien wurden vor allem in der externen Begutachtung geprüft. Die externen Gutachten beurteilten den Studiengang aus der jeweiligen Perspektive und kamen dementsprechend teils zu unterschiedlichen Ergebnissen (vgl. Anlage 10, Fachgutachten; Anlage 11, Berufsgutachten 1; Anlage 12, Berufsgutachten 2; Anlage 13, Rückmeldung Studierendenfeedback), die im</p>

¹ Die derzeitige Seite mit Informationen zum Studiengang ist auffindbar unter: <https://www.uni-saarland.de/studium/angebot/master/wirtschaftspaedagogik.html>.

² In der damals gültigen Version.

Akkreditierungsbericht zusammengefasst wurden (vgl. [Anlage 14, Bericht zur Akkreditierungsbestätigung des Bachelor- / Master-Studiengangs „Wirtschaftspädagogik“](#)).

Daneben wurden weitere Qualitätsinstrumente eingesetzt:

- [Online-Studierendenfeedback \(durchgeführt vom 26.10.2017 bis 27.11.2017 in Form einer Online-Befragung\) \(Anlage 15\)](#)
- [Kritisches Studierendenfeedback \(durchgeführt am 09.11. und 20.11.2017 in Form von mündlichen Gruppeninterviews\) \(Anlage 16\)](#)
- [Absolvent*innen-Befragung \(online durchgeführt vom 20.09.2017 bis 25.10.2017\) \(Anlage 17\).](#)
- Weitere Qualitätsgespräche
 - Gespräch mit der Koordination des wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamtes vom 24.01.2018
 - Gespräch mit Lehrenden im Fach Wirtschaftspädagogik sowie einem Vertreter des Zentrums für Lehrerbildung am 06.02.2018
 - Gespräch mit Lehrenden aus der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft vom 07.02.2018
 - Gespräch mit Studiengangsverantwortlichen (Prof. Dr. Dinko Dimitrov sowie Frau Alt-Bohr) am 10.04.2018.

Auch die Ergebnisse dieser Qualitätsinstrumente wurden im Akkreditierungsbericht abgebildet, mit Aussagen aus den Gutachten in Zusammenhang gesetzt, zu den Sachverhalten ebenfalls Stellungnahmen der Fachverantwortlichen erarbeitet und der sich daraus ergebende Handlungsbedarf abgeleitet ([Anlage 14, Bericht zur Akkreditierungsbestätigung des Bachelor- / Master-Studiengangs „Wirtschaftspädagogik“](#)).

Die durchgeführten Qualitätschecks bzgl. der Studieninhalte, Qualifikationsziele, Studiengangsbedingungen und qualitätssichernden Maßnahmen wurden im Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit Ausnahme der Auflagen erfüllt. Zur Verbesserung des Zuschnitts der Lehrangebote auf das Fach Wirtschaftspädagogik wurde eine stärkere Profilbildung des Fachs (in Abgrenzung zu allgemeinen Wirtschaftswissenschaften) durch Integration von wirtschaftspädagogischen Grundlageninhalten sowie eine explizite Herausstellung der

	<p>fachdidaktischen Anteile anhand der Modulbezeichnungen und Modulbeschreibungen als Auflage vorgesehen.</p> <p>Zur Weiterentwicklung des Studiengangs hat der Studienausschuss darüber hinaus folgende Empfehlungen ausgesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienrichtung I: Prüfung der Möglichkeiten einer inhaltlichen Ausweitung auf außerschulische Berufsfelder • Studienrichtung II: Umstellung des Master-Abschlusses zu „Master of Education“ • Gespräch mit dem Bildungsministerium, ob langfristig eine Strukturumstellung der Studienrichtung II zu einem Staatsexamensstudiengang denkbar wäre.
Unterlagen Studienausschuss	<p>Akkreditierungsbericht mit Anlagen (Studierendenstatistik, Soll-Ist-Vergleich Qualifikationsziele, Information zur Akkreditierungsbestätigung in Form des UdS Qualitätspasses, Übersicht über die Ergebnisse und Handlungsfelder, Studentische Rückmeldungen aus dem Akkreditierungsbestätigungsverfahren in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern zum Themenbereich „Prüfungsorganisation“) (Anlage 18, StAu-Unterlagen Wirtschaftspädagogik)</p>
Entscheidungsfindung	<p>Der Studienausschuss entschied in seiner 135. Sitzung vom 26.04.2018 auf Grundlage der oben aufgeführten Dokumente, den Erläuterungen der Fachvertreter (Prof. Dr. G. Waschbusch und Prof. Dr. P. Loos), dem Studiendekan der Fakultät HW (Prof. Dr. D. Dimitrov) sowie Vertreter*innen des Qualitätsbüros (Dr. Sonja Mikeska, Simon Koch und Torsten Luft) und diskutierte u. a. folgende Aspekte bzgl. der Studiengänge Wirtschaftspädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studienorganisation ist beim Master in den allgemeinbildenden Fächern der anderen Fakultäten schwierig und nur mit Zusatzbelastung realisierbar (LAB-Module werden in 4 Semestern komprimiert, die die übrigen Lehramtsstudierenden über einen Zeitraum von 8 Semestern erlernen), die Einführung eines LAB-Studiengangs Wirtschaftspädagogik wäre zur Vermittlung der Kompetenzen im allgemeinbildenden Fach angemessener. Die Frage einer möglichen Umstellung der Studienrichtung II als LAB-Studiengang sollte daher nochmal mit dem Bildungsministerium besprochen werden (Aufnahme einer entsprechenden Empfehlung).

	<p>Beschluss des Studienausschusses:</p> <p>„Der Studienausschuss schließt sich dem Vorschlag des Qualitätsbüros an und beschließt einstimmig (eine Enthaltung) die Akkreditierungsbestätigung der in Drucksache 135.3 genannten Studiengänge [u. a. Master Wirtschaftspädagogik] mit den unter 4.2, 4.4 und 4.6 genannten Auflagen und Empfehlungen. Damit verlängert sich der Qualitätspass der o.g. Studiengänge um 7 Jahre, die Erfüllung der o. g. Auflagen (betrifft die Studiengänge Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftspädagogik) ist dabei innerhalb eines Jahres nachzuweisen.“</p> <p>Die Akkreditierung des Bachelor-/Master-Studiengangs steht unter der Auflage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass der Nachweis der besonderen Eignung durch eine Mindestnote des Bachelor-Abschlusses als Zugangsvoraussetzung gestrichen wird und • eine stärkere Profilbildung des Fachs (in Abgrenzung zu allgemeinen Wirtschaftswissenschaften) durch Integration von wirtschaftspädagogischen Grundlageninhalten sowie eine explizite Herausstellung der fachdidaktischen Anteile realisiert wird. <p>Die Akkreditierung wird daher zunächst um ein weiteres Jahr bis zum 30.04.2019 verlängert. Mit der Erfüllung der Auflagen verlängert sich die Frist auf die Regelfrist von 7 Jahren (bis zum 30.09.2025).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll inkl. Beschluss der 135. Sitzung des Studienausschusses vom 26.04.2018 (Anlage 19) • UdS-Qualitätspass (Anlage 20)
<p>Nachweis der Auflagenerfüllung</p>	<p>Studienausschuss: 142. Sitzung vom 25. April 2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streichung des Nachweises der besonderen Eignung durch eine Mindestnote des Bachelor-Abschlusses durch Änderung der Prüfungsordnung • Nachweis der Abstimmung zur Profilbildung „Wirtschaftspädagogik“ zwischen Studiengangsverantwortlichem, Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsministerium. Eine Überarbeitung der Modulbeschreibungen erfolgte aus organisatorischen Gründen nachgelagert. <p>Beschluss des Studienausschusses:</p>

	„Der Studienausschuss sieht die Auflagenerfüllung als gegeben an, die Akkreditierung der Studiengänge Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik verlängert sich damit automatisch wie im Qualitätspass angegeben bis zum 30.09.2025.“ (Anlage 21, Protokoll inkl. Beschluss der 142. Sitzung des Studienausschusses vom 10.04.2019)
Beschwerdeprozess	-
Interne Dokumentation der Beschlussergebnisse	Datenbank aller Sitzungen und Beschlüsse des Studienausschusses auf MS-SharPeint. Aufnahme der relevanten Daten im Qualitätsregister (Anlage 22, Auszug Qualitätsregister).
Veröffentlichung in ELIAS	Wirtschaftspädagogik, M.Sc., (Lehramtstyp 5 Sekundarstufe II/berufliche Schulen) - Universität des Saarlandes https://antrag.akkreditierungsrat.de/akkrstudiengaenge/d3ce7bc3-7a01-c820-780c-4b4006bc49ff/
Besonderheiten	Einbezug von zwei externen Berufsgutachter*innen unterschiedlicher Kaufmännischer Berufsbildungszentren aufgrund des besonders berufsorientierten Profils des Studiengangs, der zum Eintritt in wirtschaftspädagogische Berufsfelder und ins Lehramt befähigt. Das Akkreditierungsbestätigungsverfahren für die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen, darunter auch die Bachelor- und Masterstudiengänge Wirtschaftspädagogik, ist am 21.07.2025 mit dem Kick-Off-Gespräch gestartet.